

Erlös aus Christbaumsammlung gespendet / ASB-Projekt erhält 2000 Euro

Konfis übergeben Geld an „Wünschewagen“

09. Mai 2019 Autor: [Franz-Albert Senzig](#)

Schwerstkranken beziehungsweise Menschen mit nur noch geringer Lebenserwartung einen letzten Wunsch zu erfüllen, das ist die Mission des ehrenamtlichen Wünschewagen-Projektteams des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) Mannheim/Rhein-Neckar. Finanzielle Unterstützung gab es dafür jetzt von den Heddesheimer Konfirmanden.

Im Rahmen eines selbstgestalteten Gesprächsgottesdienstes mit Pfarrerin Franziska Stoellger und Pfarrer Dierk Rafflewski zum Thema „Lebensfreude“ überreichten Benjamin Knispel und Eric Keller symbolisch einen Scheck in Höhe von 2000 Euro der Konfirmanden an Tina Schönleber, Projektleiterin ASB-Wünschewagen. Das Geld für die große Spende hatten sich die Konfirmanden mit dem Einsammeln der Christbäume erarbeitet. Gemeinsam hatten sie zudem entscheiden, wohin die Spende gehen soll. Aus mehreren Vorschlägen wählten sie ASB-Projekt, um dabei zu helfen, Menschen in der letzten Lebensphase einen besonderen Wunsch zu erfüllen. Die Anregung dazu war von Carsten Keller gekommen, dem Vater eines Konfirmanden.

ASB-Projektleiterin Schönleber dankte den Jugendlichen, dass sie sich für den Wünschewagen entschieden haben. Noch nie habe sie einen so passenden Rahmen bei einer Scheckübergabe erlebt, stellte sie fest. Schließlich gehe es beim Gesprächsgottesdienst ebenfalls um Wünsche und Träume. So unterschiedlich die Menschen sind, so unterschiedlich sind auch ihre letzten Wünsche, gab sie Einblicke in ihre Arbeit. Da gebe es beispielsweise Wünsche wie nochmals an das Meer zu fahren, nochmals im Schrebergarten die Sonne zu genießen oder nochmals auf einem Pferd zu reiten. Das Projektteam des Wünschewagens besteht aus 70 ehrenamtlichen Helfern, die unter anderem eine medizinische Ausbildung erhalten. Für ihre Arbeit sind sie ausschließlich auf Spenden angewiesen. Denn für den Fahrgast sollen natürlich keine Kosten entstehen.

Seit September 2016 gab es nach Schönlebers Angaben 60 Fahrten, um Herzenswünsche zu erfüllen. Kürzlich war der Wünschewagen erstmals im Ausland. Ein letzter Wunsch eines Fahrgastes bestand darin, in Basel die Picasso-Ausstellung zu besuchen. Der Kunstfreund starb zwei Tage später. Das durchschnittliche Alter der Fahrgäste beträgt 50 Jahre.

Nach dem Gottesdienst lud Schönleber die Besucher ein, sich den ASB-Wünschewagen näher anzusehen.

© Mannheimer Morgen, Donnerstag, 09.05.2019



Spendenübergabe in der Kirche (v.l): Ideengeber Carsten Keller, die Konfirmanden Eric Keller und Benjamin Knispel, Tina Schönleber vom ASB-Wünschewagen-Team, Pfarrerin Franziska Stoellger und Pfarrer Dierk Rafflewski.

© Senzig